

# STADT STEINBACH (TAUNUS)

## DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.	STVV-27/2019/XVIII
federführendes Amt:	60 Stadtbauamt
Sachbearbeiter:	Alex Müller
Datum:	03.06.2019

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	17.06.2019	
Haupt- und Finanzausschuss	24.07.2019	
Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss	24.07.2019	
Haupt- und Finanzausschuss	24.09.2019	
Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss	24.09.2019	
Stadtverordnetenversammlung	21.10.2019	

### **Betreff:**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.06.2019:  
"Klimanotstand- Steinbacher Aktionsplan für eine klimafreundliche Stadt"**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Die Stadtverordnetenversammlung ruft den Klimanotstand aus und erkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folge als Aufgabe von höchster Priorität an.

Der Magistrat wird gebeten einen Maßnahmenkatalog zur Eindämmung der Klimakrise in Steinbach zu erstellen und zusätzlich einen Umsetzungsplan zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

In vielen Bereichen ließen sich Verbesserungen erzielen und dabei sollte die öffentliche Hand als Vorbild voranschreiten. Dabei sind folgende Bereiche besonders zu berücksichtigen:

- Energetische Sanierung von Gebäuden
- Reduzierung des Energieverbrauchs durch energiesparende Beleuchtung von Straßen und öffentlichen Gebäuden
- Ausbau der Wärme- und Energiegewinnung durch Solaranlagen (Solarthermie und Photovoltaik)
- Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen durch den Verkehr
- Verschattung von öffentlichen Plätzen
- Einrichtung von ungenutzten Flächen als „Blühflächen“
- Förderung strukturreicher Wiesen auf Streuobstflächen
- Dachbegrünungen
- Zisternenbau

- Überprüfung aller bestehenden Satzungen auf Klimaverträglichkeit  
Zur Umsetzung der definierten Maßnahmen, kann zur Finanzierung auf Fördermittel zurückgegriffen werden, die nach der Richtlinie des Landes Hessens zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten vom Land Hessen bezuschusst werden.

### **Begründung:**

Es ist viel zu lange über Klimaschutz geredet worden- es ist an der Zeit etwas zu tun!

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderung der Gegenwart und eine Bürde für nachfolgende Generationen. Er hat Auswirkung auf sämtliche Ökosysteme und unsere Lebensweise, er bedroht die biologische Vielfalt und lässt die Meeresspiegel auf ein für viele Gebiete zerstörerisches Niveau ansteigen, und hat die Zunahme von Stürmen, Fluten und Dürren zur Folge.

Auf Bundes- und auf Landesebene sind Klimaschutzpläne zur Umsetzung des Abkommens des Weltklimagipfels von Paris 2015 bereits in Vorbereitung und das Land Hessen hat sich zu verschiedenen Beiträge wie z.B. einer klimaneutralen Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 verpflichtet.

Die klimapolitischen Ziele können allerdings nur dann erreicht werden, wenn in der Fläche - also auch in den Kommunen - entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels geleistet werden.

Die Stadt Steinbach verfügt bereits über eine regelmäßige Energieberatung für private Immobilienbesitzer, hat erste Maßnahmen auf dem Gebiet der Elektromobilität auf dem Weg gebracht und hat sich bei öffentlichen Neubauten an die gestiegenen Energiestandards gehalten. Doch um einen relevanten Beitrag zu den Klimazielen von Paris zu leisten, ist dies viel zu wenig. Die Stadt Steinbach ist nicht einmal im Ansatz auf dem Weg zu einer ausgeglichenen CO2-Bilanz.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Nicht bekannt.

gez.  
Steffen Bonk  
Bürgermeister

gez.  
Herr Alexander Müller  
Amtsleiter